

für die genannte Verbindung ein Schmp. von 220° angegeben wird. Hingegen schmilzt eine als 2-Amino-4-oxybenzoësäure bezeichnete Verbindung² bei 145° unter Zersetzung (CO_2 -Abspaltung). Die von uns erhaltene Verbindung ist mit der letztgenannten identisch. Diese ist aber, wie es auch nach den Substitutionsregelmäßigkeiten zu erwarten war, als p-Amino-salicylsäure aufzufassen. Denn sie liefert über die Diazoniumverbindung ein Nitril, das bei der Verseifung Oxy-terephthalsäure gibt. Zu der gleichen Feststellung kommen auch englische Autoren,³ deren eben erschienene Arbeit der Anlaß zu dieser kurzen Mitteilung ist.

² Frdl., Fortschr. Teerfarb. Fabrikat. II, 139 (1889).

³ D. D. Martin, F. S. Spring, T. G. Dempsey, C. L. Goodacre, D. E. Seymour, Nature 161, 435 (1948).

Erratum.

In der Abhandlung „Zur Deutung des Potenzgesetzes der Adsorption“ von E. Cremer (Mh. Chem. 77, 126 [1947]) soll es auf S. 129 in Gl. (19) statt „sin $\pi(1 - n)$ “ „sin [$\pi(1 - n)$]“ und in Fußnote 4, 2. Zeile, statt „1 n^{α} “ „ln“ heißen.